



Leitfaden „Spendenlauf“

Prinzip

- Der Veranstalter teilt an potenzielle Läufer Infobrief und Patenschaftserklärung aus, und zwar mit folgender Information:
- Menschen, die laufen möchten, suchen sich mit diesen beiden Schreiben einen Spender, „Spender“ oder Paten (Eltern, Großeltern, Freunde, Geschäft, Firma) [Einfachheitshalber heißt es im Folgenden immer „Spender“; auch wenn vielfach von Sponsoren- oder Patenschaftslauf die Rede ist.]
- Der Spender verpflichtet sich schriftlich per Patenschaftserklärung, x Euro (mindestens 1 Euro) je gelaufener Runde oder je z. B. 500m Strecke zu bezahlen
- Der Veranstalter erhält einige Tage [Datum nennen!] vor dem Lauf die ausgefüllten Patenschaftserklärungen von den Läufern, erstellt daraus eine Liste der Läufer und Spender.
- Ist der Spender beim Lauf anwesend, zahlt er nach dem Lauf gemäß der Erklärung seine Spende oder – wenn nicht anwesend – er erhält nachträglich per Post die Bitte um Überweisung (Überweisungsträger beilegen).
- Der Spender erhält für seine Spende nachträglich per Post eine steuerwirksame Zuwendungsbestätigung.
- Empfehlung: Den Lauf nicht einfach „Spendenlauf“ nennen, sondern z. B. Kirchenlauf, Johanneslauf (wenn für Johanneskirche), Jubiläumslauf, Endspurt o. ä.

Vorbereitung

- Anmeldung bei der Stadt/Ordnungsamt
- Schirmherr/in gewinnen (z. B. Bürgermeister/in, Dekan/in, Sportler/in)
- Sportvereine als Unterstützer gewinnen und für praktische Fragen konsultieren
- Schlechtwetter-Option überlegen
- Spender für T-shirts und Startnummern gewinnen (nicht zwingend erforderlich)
- Spender für Preise gewinnen
- Info-Briefe an Gemeindemitglieder, Eltern, Firmen, sonstige Adressaten
- Patenschaftserklärung
- Pressearbeit
- Werbung
- Getränke + Becher für Getränke
- Erste-Hilfe-Koffer, evtl. Erste-Hilfe-Dienst an der Strecke
- Lautsprecheranlage
- Start/Ziel markieren
- Sicherheitsabsperungen
- Ordner an kritischen Punkten aufstellen
- Warn-Klebeband an Treppen und Hindernissen
- Organisationstische
- Gummiringe (s. u.)

- Listen
- Urkunden + Preise
- Infomaterial über das Projekt, für das gelaufen wird
- Ausreichend Mitarbeiter/innen

Termin

- Z. B. Samstag, 16 Uhr, oder im Rahmen eines Festes
- Als Anlass bieten sich auch Projektstart, Projektende oder Jubiläen an

Ort

- Lauf rund um Kirche oder durch Stadtpark/Fußgängerzone oder über Marktplatz
- Rundlauf (Ziel: möglichst viele Runden laufen, Runde à 200 bis 400 Meter) oder Streckenlauf (Ziel: möglichst lange Strecke laufen, Strecke 5 bis 10 km)
- Start/Ziel sollte identisch sein, damit Zuschauer beides bejubeln können

Lauf

- Evtl. Möglichkeit, sich umzuziehen erforderlich
- Die Läufer finden sich eine halbe Stunde vor Start ein.
- 10 Minuten vor dem Lauf: kleines Aufwärmprogramm für alle Läufer.
- Kurz vor dem Start stellen sich alle Läufer entlang der Startlinie in Reihen zu etwa 10 Personen auf; sie starten reihenweise etwa im 10-Sekunden-Takt; alternativ ist auch ein Massenstart möglich.
- Die Spender werden gebeten, sich entlang der Strecke zu verteilen.
- Im Falle eines Rundlaufs: bei jedem Start/Ziel-Durchlauf erhalten die Läufer ein Gummiringchen, das sie sich übers Handgelenk streifen; beendet der Läufer den Lauf, weist er anhand seiner Gummiringe die Zahl der gelaufenen Runden nach
- Im Falle eines Streckenlaufs: etwa jeden Kilometer gibt es eine Station zum Aussteigen, der Läufer erhält ein Kärtchen, auf dem die Strecke notiert ist, das Kärtchen gibt er am Orga-Tisch ab.

Nach Laufende

- Nach 30 bis 60 Minuten sollte der Lauf beendet sein. Die Runden- oder Streckenzahl aller Läufer wird in die Liste eingetragen.
- Die Spendensumme wird errechnet, in eine Liste eingetragen und auf gesondertem Papier dem Läufer mitgeteilt und mitgegeben.
- Der Läufer informiert – wenn anwesend – den Spender, der sogleich zahlen kann.
- Nicht anwesende Spender werden schriftlich benachrichtigt mit der Bitte um Überweisung.
- Jeder Läufer erhält eine namentlich gekennzeichnete Urkunde mit Eintrag der Rundenzahl/Strecke u. einen Verzehrsgutschein.

Siegerehrung

- Bekanntgabe, wer die meisten Runden oder die längste Strecke gelaufen ist.
- Evtl. Verleihung von Preisen an entweder einzelne Läufer oder Mannschaften.
- Es wird nicht verkündet, wer welche Beträge erlaufen hat (es handelt sich schließlich um eine Spende).
- Information an die Presse über den Erfolg.

Spendenziel (z. B.)

- 100 Läufer laufen 10 Runden = 1.000 Runden
- Spender zahlen je Runde durchschnittlich 3 Euro = 3.000 Euro